

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
3003 Bern

Bern, 12. Februar 2025

Vernehmlassung zur Änderung des Kernenergiegesetzes KEG Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)»

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Arbeitsgruppe Christen und Energie (ACE) danken wir Ihnen für die Gelegenheit, zur Vernehmlassung zur Änderung des Kernenergiegesetzes KEG - Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)» Stellung nehmen zu können.

Die Arbeitsgruppe Christen und Energie (ACE) setzt sich für eine sichere, ausreichende und kostengünstige Energieversorgung ein. Unabhängig von Kirchen, Parteien und Wirtschaft greifen wir Fragen auf und tragen sie in die Kirchen und in die Öffentlichkeit. Wir tun dies auf der Grundlage christlicher Werte.

Die ACE unterstützt den vorliegenden Gegenvorschlag mit der Aufhebung des Neubauverbotes für neue Atomkraftwerke (Artikel 12) KEG.

Ein Stromversorgungssystem, das weitgehend auf diskontinuierlicher, tageszeit- und wetterabhängiger Produktion (Solar- und Windenergie) beruht, wie es die Energiestrategie 2050 anstrebt, kann, wenn überhaupt, nur unter enormen Vermögens- und Wohlfahrtsopferten funktionieren, da eine solche Stromproduktion nicht bedarfsgerecht ist und insbesondere im Winter trotz massivem Ausbau die Nachfrage über längere Zeiträume nicht decken kann. Es ist daher notwendig, dass ausreichend regelbare, bedarfsgerechte Erzeugungsleistung zur Verfügung steht, und zwar möglichst ohne Ausstoss von Treibhausgasen. Dazu müssen *alle verfügbaren technischen Optionen, insbesondere auch die Kernenergie*, vorurteilsfrei geprüft und berücksichtigt werden. Die Aufhebung des Neubauverbots für Kernkraftwerke ist ein richtiger Schritt auf diesem Weg.

Die ACE fordert zudem eine kritische Überprüfung der Energiestrategie 2050, insbesondere im Hinblick auf die Versorgungssicherheit und die Gesamtkosten der Schweizer Stromversorgung – der über Jahrzehnte bewährte Strommix aus Grosswasserkraft und Kernenergie war nicht nur zuverlässiger, sondern auch kostengünstiger und umweltfreundlicher!

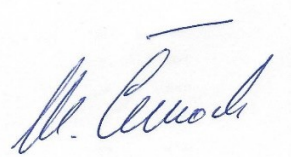
Generell plädiert die ACE für Vernunft und eine Schweizer Energie- und Klimapolitik, die sich an den natürlichen Gegebenheiten und dem zu erwartenden steigenden Strombedarf ausrichtet, also gemeinwohlorientiert und tatsächlich nachhaltig ist.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Überlegungen zur Kenntnis nehmen und bei Ihren weiteren Gesetzgebungsarbeiten berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ing. Lukas Weber
Präsident



Dipl. Ing. Marek Cernoch
Aktuar